

POLITISCH SENSIBLE LEXIK IN MILITÄRKONFLIKTEN UND IHRE ÜBERSETZUNG

Heutzutage erleben wir nicht nur einen bitteren Kampf unseres Volkes für die territoriale Unversehrtheit, sondern auch den hybriden Krieg, in dem mit der Sprache sehr vorsichtig umzugehen ist. Somit gewinnen politisch korrekte Sprache und ihre angemessene Übersetzung eine besondere Bedeutung.

Im Duden finden wir unter „politisch korrekter Sprache“ folgende Definition: "Einstellung, die alle Ausdrucksweisen und Handlungen ablehnt, durch die jemand aufgrund seiner ethnischen Herkunft, seines Geschlechts, seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Schicht, seiner körperlichen oder geistigen Behinderung oder sexuellen Neigung diskriminiert wird." (Duden) Viele Übersetzer sind damit konfrontiert, zu beobachten, wie manche harmlos klingende Begriffe bei der nicht angemessenen Übertragung eine zusätzliche negative Konnotation gewinnen und somit politische, kulturelle oder religiöse Sensibilitäten berühren können. Unter Umständen eines Militärkonflikts können sie als provokativ oder beleidigend empfunden werden und somit zur Eskalation des Konflikts beitragen oder zur Täuschung führen. Daher gehört politisch sensible Übersetzung zu den angefragten translatorischen Kompetenzen der angehenden ukrainischen Übersetzer. Zum Thema der politisch sensiblen Übersetzung wird auch in deutschen Massenmedien diskutiert (www.tagesspiegel.de/wissen/wie-politisch-sensibel-ubersetzen-ein-text-checker-gibt-online-rat-9940689.html), wir fokussieren uns aber auf die Sprache in Militärkonflikten.

Man kann folgende Gruppen der für einen Militärkonflikt relevanten politisch sensiblen Lexik unterscheiden:

1. Die Verwendung von nicht mehr aktuellen Namen oder Bezeichnungen für geografische Regionen:

- Weißrussland für Belarus;
- baltische Länder für die Länder Baltikums;
- Holland für die Niederlande.

Für die Ukraine ist es wichtig, dass die ukrainischen Ortsbezeichnungen oder Eigennamen nach dem ukrainischen Lautsystem im Deutschen wiedergegeben werden und nicht nach dem russischen, wie es früher galt:

- Wolodymyr vs. Wladimir
- Lwiw vs. Lwow

2. In einigen Konflikten können die gleichen geografischen Gebiete von verschiedenen Gruppen unterschiedlich benannt werden, und die Verwendung eines bestimmten Namens kann als politische Positionierung oder Unterstützung einer Seite angesehen werden. Die weiter angeführten Beispiele zeigen, wie verschiedene Bezeichnungen verwendet werden, um den Status umstrittener Regionen zu beeinflussen oder darzustellen:

- Krim – Die Krim wird von Russland als "Republik Krim" bezeichnet, während die Ukraine sie als "Autonome Republik Krim" betrachtet.
- Taiwan – wird von der Volksrepublik China als "Taiwan-Provinz" betrachtet, während Taiwan sich selbst als Republik China bezeichnet.
- Westsahara – Die Westsahara wird von Marokko als "Südprovinzen" bezeichnet, während die Demokratische Arabische Republik Sahara (auch bekannt als die Polisario-Front) sie als "Freie Zone" betrachtet.
- Kosovo – Serbien betrachtet Kosovo als "Autonome Provinz Kosovo und Metohija", während Kosovo sich selbst als "Republik Kosovo" bezeichnet.

3. Bestimmte Wörter und Ausdrücke können öffentliche Wahrnehmung des Konflikts beeinflussen. Als Ukrainer müssen wir besonders darauf achten, dass die deutschsprachigen Massenmedien bei der Schilderung der Kriegsereignisse in der Ukraine vorsichtig mit den sensiblen Begriffen umgehen, zum Beispiel:

- "Kollateralschaden" vs. "zivile Opfer";
- "Ukraine-Krise" / "Ukraine-Konflikt" vs. "Krieg Russlands gegen die Ukraine";
- "Prorussische Separatisten" vs. "Russland-geführte Streitkräfte"

Es ist wichtig zu beachten, dass die Verwendung bestimmter Begriffe und Ausdrücke in einem militärischen Konflikt politisch

kontextabhängig sein kann und von der Perspektive derjenigen abhängt, die sie verwenden:

- "Terrorist" vs. "Freiheitskämpfer";
- "Söldner" vs. "Kämpfer"
- "Präventivkrieg" vs. "Angriffskrieg";
- "Besatzung" vs. "Befreiung";

Ausschlaggebend für Wiedergabe der Information in einem Militärkonflikt ist subjektive Darstellung der Tatsache, was mittels Modalverben im subjektiven Gebrauch oder mit verschiedensten Redemitteln ausgedrückt wird:

- *mutmaßlicher* Tod von Prigoschin
- 73 Luftangriffe *meldet* Moskau allein in der vorigen Nacht – Москва *стверджує*, що завдала лише минулої ночі 73 авіа удари.

Das Thema politisch sensibler Lexik ist sehr umfassend und gewinnt immer mehr an Bedeutung, deswegen soll es kontinuierlich erforscht werden.

Literatur:

1. Duden. URL : www.duden.de/rechtschreibung/Political_Correctness
2. Tagesspiegel. URL : www.tagesspiegel.de/wissen/wie-politisch-sensibel-ubersetzen-ein-text-checker-gibt-online-rat-9940689.html